

[41984.] Im Verlag von A. G. Viebeskind in Leipzig erschien:

**Blatorog.**

Eine Alpensage

von

**Rudolf Baumbach.**

8. Preis 3 M. — In Rechnung 25 %, baar 40 %. 13/12 Exempl.

Der Autor dieses Gedichtes erwarb sich ungetheilten Beifall durch seine Beiträge im „Enzian“; dieser wird sich hier voraussichtlich noch steigern, denn fern von aller Ueberschwänglichkeit und weitläufiger Lyrik schmückt der Autor die reizvolle, noch wenig bekannte slavische Alpensage mit lebensvollen, der Natur trefflich nachgezeichneten Figuren und Alpenbildern. Die Ausstattung ist in der Art der bekannten „Ausgabe für Bücherfreunde“ und befähigt das Buch zu einer außerordentlich eleganten, verhältnismäßig billigen Weihnachtsgabe.

Verlag von  
**Gierth & Werner in Kattowitz.**  
[41985.]

**Tabelle**

zur Umrechnung

der

**russischen Banknoten**

in

**deutsche Reichswährung**

von

**P. Keil.**

Brosch. 35  $\lambda$  ord., 25  $\lambda$  netto.

Aufgezogen auf Leinwand 75  $\lambda$  ord., 55  $\lambda$  netto.

Freiexemplare 13/12.

Nur baar.

**Amerikanische Photographien nach Thorwaldsen's Reliefs.**

[41986.]

Um der Concurrenz mit Nachbildungen nach obigen Photographien wirksam entgegenzutreten, sind wir in den Stand gesetzt, den Preis dieser Bilder herabzusetzen, und liefern wir nunmehr von heute ab:

Imperial-Ausgabe auf Emaillie in 4eckigen Rahmen à 21 M. netto.

Imperial-Ausgabe auf Emaillie in runden Holzantifrahmen à 15 M. netto.

Imperial-Ausgabe auf Carton à 5 M. netto.

Der Preis der Quart-Ausgabe bleibt unverändert.

Damit diejenigen Handlungen, welche ihr Lager bereits durch uns completirten, nicht benachtheiligt werden, erklären wir hierdurch, daß wir denselben für jedes seit dem 1. September bezogene Exemplar

der Imperial-Emaillie-Ausgabe in Rahmen 3 M.,

der Imperial-Ausgabe auf Carton 1 M. unter der Bedingung auf Conto gutschreiben, daß die dadurch entstehenden Guthaben

durch Bezug beliebiger Artikel von unserem Lager ausgeglichen werden.

Berlin, den 15. November 1876.

**Carl Krause & Co.**  
(E. Brack).

**Versendungs-Bedingungen.**

Zur Vermeidung des häufigen Zerspringens der Bilder während des Transportes versenden wir von heute ab die Imperial-Ausgabe auf Emaillie uneingerahmt (Glasplatte und Rahmen jedes für sich verpackt) und berechnen bei dieser Verpackungsart keine Emballage.

Auf besonderen Wunsch liefern wir die Bilder auch ferner eingerahmt; in diesem Falle berechnen wir jedoch die Emballage und leisten keinen Ersatz für zersprungen eingetroffene Exemplare.  
D. D.

**C. Muquardt's Hofbuchhdlg.**

[41987.]

Hierdurch erlauben wir uns die Herren Sortimenten daran zu erinnern, dass Anfang November der neue Jahrgang beginnt von:

**Illustration Européenne 1877.**

Wir liefern das Journal, wie bisher, zum Preise von 8 M. baar pro anno.

Bestellungen erbitten sobald wie möglich, um Stockungen in der Zusendung zu vermeiden.

Brüssel, den 21. October 1876.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[41988.] Demnächstgelangen zur Versendung:

**Die Wiener Universität und ihre Humanisten**

im Zeitalter

**Kaiser Maximilians I.**

Von

**Joseph Ritter von Aschbach.**

Herausgegeben

von der k. k. Universität in Wien.

**(Geschichte der Wiener Universität. II. Band.)**

gr. 8. 1877. Preis 5 fl. — 10 M.

Von demselben Verfasser erschien:

**Geschichte der Wiener Universität im ersten Jahrhundert ihres Bestehens.** Festschrift zu ihrer fünfhundertjährigen Gründungsfeier. Mit 5 Tafeln und einem Plane. (Geschichte der Wiener Universität. I. Band.) gr. 8. 1865. 4 fl. — 8 M.

**Culturgeschichte des Orients unter den Chalifen**

von

**Alfred von Kremer.**

Zweiter Band gr. 8. 1877.

Preis 6 fl. — 12 M.

In diesem jetzt vollständig vorliegenden Werke findet die bisher ganz unbeachtet gebliebene Culturgeschichte des Orients zum ersten Male eine für grössere Leserkreise berechnete, zugleich aber streng wissenschaftliche Bearbeitung, welche durchaus auf selbständigen Forschungen und den umfassendsten Quellenstudien beruht. Der Verfasser, welcher durch einen langjährigen Aufenthalt in der Levante Land und Leute auf das genaueste kennen lernte, konnte deshalb auch das Culturleben der Glanzepoche des Islams mit einer lebendigen Objectivität und einer erschöpfenden Vollständigkeit schildern, die das Buch für jeden Gebildeten zur angenehmen Lectüre, für den Geschichtsforscher und Orientalisten aber zu einem unentbehrlichen Hauptwerke machen.

**Feldmarschall**

**Karl Joseph Fürst de Signe,**  
die letzte Blume der Wallonen.

**Eine Lebensskizze**

von

**A. Grafen Thürheim,**

Verfasser der „Licht- und Schattenbilder aus dem Soldatenleben und der Gesellschaft“, und mehrerer anderer militär-historischer Schriften.

gr. 8. 1877. Preis 3 fl. 50 kr. = 7 M.

Bisher ist das reichhaltige und bewegte Leben des als tapfern Soldaten und geistreichen Schriftsteller rühmlich bekannten, überdies seiner Liebenswürdigkeit und Herzensgüte wegen auch ungemein populären Feldmarschalls Fürsten Karl de Signe noch nie als selbständige Skizze in deutscher Sprache beschrieben worden. Vorliegendes Buch ist der erste Versuch dieser Art! Wir begegnen darin den Koryphäen der Throne und Wissenschaft des 18. Jahrhunderts, mit denen Signe in Freundschaft und vertraulichem Verkehre gestanden. — Joseph II., Friedrich der Große, Katharina II. von Rußland, Voltaire, J. J. Rousseau, die unglückliche anmuthvolle Königin Marie Antoinette, der mächtige Günstling Potemkin, Anekdotisches und eingestreute Calambourgs, — London und Lacy und eine Unzahl anderer theils politisch, theils culturhistorisch berühmter Persönlichkeiten dürften dazu beitragen, demselben lebhaftes Interesse zu verleihen.

Wien, 14. November 1876.

**Wilhelm Braumüller,**  
k. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler.